

Interphot' : eine neue Einkaufsgruppe : "Besserer Dialog ist unsere Zielsetzung"

Autor(en): **Kappeler, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Interphot' – eine neue Einkaufsgruppe. «Besserer Dialog ist unsere Zielsetzung»

Seit vergangenem Oktober gibt es in der Schweiz eine neue Einkaufsgruppe. Wir haben uns mit René Kappeler, aus Wetzikon, Gründer der Genossenschaft Interphot' über Ziel und Zweck unterhalten.

FOTOintern: Herr Kappeler, Sie haben zusammen mit einigen Kollegen die «Interphot'» gegründet. Gibt es nicht schon genügend Einkaufsgruppen in unserer Branche?

René Kappeler: Sicher, aber die meisten unterscheiden sich in ihrer Philosophie und Zielsetzung von der Interphot'. Primär handelt es sich um Einkaufsgruppen, welche vor allem günstigere Einkaufskonditionen erreichen wollen, oder es handelt sich um reine Erfahrungsaustausch-Gruppen. Leider gibt es auch Gruppen, die nur auf dem Papier existieren, um von einem höheren Laborbonus profitieren zu können.

FOTOintern: Und welche Ziele verfolgt die Interphot'?

Kappeler: In den vergangenen, besseren Zeiten konnten sich die Fotohändler und Fotografen auf die grosszügige Unterstützung der Lieferanten verlassen. Heute sind auch diese Firmen zum Sparen gezwungen. Wir sind deshalb in Bezug auf unsere Aktivitäten vermehrt auf uns selbst angewiesen sind.

Wenn wir die Entwicklung in der Fotobranche betrachten, müssen wir doch feststellen, dass die Fachgeschäfte immer mehr Marktanteile verlieren wegen der Marktsättigung oder der aggressiven Verkaufs-



Der Vorstand der Interphot' setzt sich zusammen aus (v.l.n.r) Heinz Weninger, Geschäftsleiter, René Kappeler, Gründer und Präsident, Reto Jehli, Vizepräsident und Lisbeth Grimm, Finanzen.

politik von Grossverteilern und Fachmärkten. Damit auch wir uns weiterhin im Markt behaupten können, müssen wir uns wieder vermehrt auf unser Handwerk besinnen und im Dienstleistungssektor grössere Anstrengungen unternehmen. Wir müssen unsere Stärken pflegen und unsere Leistungen den Konsumenten näher bringen. Aber nur, wenn wir unser Handwerk verstehen, können wir auch weiterhin erfolgreich tätig sein. Sicher, wir dürfen den Handel nicht vernachlässigen und müssen auch Markenprodukte mit grösster Sorgfalt verkaufen und unsere teuren Werbefrankens gezielter auf unser Angebot abgestimmt einsetzen. Vor allem müssen wir mehr in die Weiterbildung investieren.

FOTOintern: Was kann die Interphot' dazu beitragen?

Kappeler: Das wichtigste Ziel unserer Gruppe ist, das Konkurrenzdenken abzubauen und voll auf die erfolgversprechende Karte der gegenseitigen Hilfe zu setzen. Wir müssen das Fachimage beim Konsumenten stärken, und das können wir nur, wenn wir das Qualitätsniveau bei den Dienstleistungen und im Verkauf allgemein fördern.

Nehmen wir als Beispiel die Hochzeitsfotografie. Wenn die Berufsleute wieder aussergewöhnliche Leistungen erbringen, werden sich die Brautpaare wohl kaum weiterhin mit den Amateurbildern vom Onkel Sepp begnügen. Oder, wenn wir in der Porträtfotografie unsere volle Kreativität einsetzen und uns nicht mit der Qualität von ver-

grösserten Passbildern zufrieden geben, dann wird auch das Porträt als wertvoller Wandschmuck vom Publikum wieder akzeptiert. Diese Ziele können wir aber nur erreichen, wenn alle auf einer ehrlichen und fairen Basis bereit sind, ihr Können gegenseitig weiterzugeben und auch willens sind, von andern zu lernen.

FOTOintern: Das sind grosse Ziele. Haben Sie als selbständiger Unternehmer überhaupt genügend Zeit, um die notwendigen Aktivitäten zu organisieren?

Mit einem gemeinsamen Prospekt wirbt die Interphot' für bessere Hochzeitsfotografie.



Kappeler: Eine gute Frage. Das ist das Problem von vielen anderen Gruppen. Praktisch alle werden von Leuten geführt, die sich die Zeit für die Einkaufsgruppe stehlen müssen. Unserer Ansicht nach kann eine Gruppe mit unseren Ansprüchen längerfristig nur funktionieren, wenn sie von jemandem vollamtlich geführt wird. Deshalb «leistet» sich die Interphot' einen eigenen Geschäftsführer, der sich hauptberuflich um die Genossenschaft kümmert.

FOTOintern: Wer bezahlt diese Geschäftsstelle, und wie ist die Interphot' organisiert?

Kappeler: Die Interphot' ist eine im Handelsregister eingetragene Genossenschaft. Finanziert wird sie von den

Geplante Aktivitäten der Interphot'

10. Juni Informationsveranstaltung über die Interphot' für Mitglieder und Neuinteressenten im zef, Reiden, unter Anwesenheit der Präsidenten von anderen Gruppen sowie des Präsidenten des Fotohändlerverbandes.

Mai bis August Interphot'-interner Lehrlings-Porträtwettbewerb mit dem Thema «Meine Familie». Die Eltern sollen damit Einblick in die Ausbildung ihrer Töchter und Söhne erhalten. Es sind auch Preise zu gewinnen: Der 1. Preis ist eine Gratis-Flugreise zur Photokina in Köln inkl. Eintritt und Fr. 100.– Taschengeld oder Fr. 500.– in bar. Dieser Wettbewerb wie auch die Interphot'-Seminare werden von Agfa grosszügig unterstützt.

24. Juni Interphot'-Reise zu Kodak, Lausanne (Einladung).

29./30. September Porträtseminar mit Walter Boeniger und René Kappeler im Hotel Hilton. Die Themen: Porträts schwarzweiss, spezielle Lichtarten, neue Dimensionen und Erotik. Je nach Anmeldungen wird das Seminar am 6. und 7. Oktober wiederholt.

Genossenschaftern, die mit ihren Beiträgen auch die Kosten für die Zentralstelle bestreiten. Zurzeit sind in der Interphot' 19 Genossenschaftler und 14 Mitglieder organisiert. Die Genossenschaftler sind stimm- und wahlberechtigt und partizipieren am erwirtschafteten Kapital. Viele Leistungen der Zentralstelle sind für sie kostenlos und gewisse Produkte exklusiv nur ihnen vorbehalten. Die Mitglieder profitieren von zahlreichen Aktivitäten zu reduzierten Ansätzen. Wichtig ist jedoch zu erwähnen, dass jeder Genossenschaftler und jedes Mitglied eigenständiger Unternehmer bleibt und im-

sein möchten, und die Bestellungen individuell aufgegeben werden, sind die Lieferanten unsere wichtigsten Gesprächspartner. Statt zusätzliche Rabatte, die in der Regel sowieso umgehend weitergegeben werden, streben wir einen intensiven Dialog an. Wir wollen über technische Innovationen fundiert informiert werden, über Neuheiten Bescheid wissen und die Handhabung der Geräte im praktischen Einsatz ausprobieren. Dazu stellen wir unser Forum den Lieferanten gerne zur Verfügung.

FOTOintern: Nun haben Sie von Aktivitäten gesprochen. Was haben Sie Ihren Mitgliedern bis jetzt bereits angeboten, und was ist in nächster Zeit alles geplant?

Kappeler: In den vergangenen vier Monaten haben wir verschiedene interne Seminare

durchgeführt, einer Tagung zum Thema Digitalfotografie beigewohnt sowie einen eigenen Prospekt für Hochzeitsreportagen und eigene Porträt- und Passmappen realisiert. Zurzeit ist ein praktisches Nachbestellungsformular für Reportagen, ein Porträtprospekt und eine eigene, praktische Bildertasche in Bearbeitung. Daneben offerieren wir individuell bemalte Studiohintergründe und einen kostenlosen Leihservice für Spezialzubehör. Und dann gibt es noch ein paar Überraschungen, die wir noch nicht verraten möchten.

FOTOintern: Herr Kappeler, danke für dieses Gespräch.

Weitere Informationen: Interphot' Zentralstelle, Heinz Weninger, Oberdorfstrasse 13, 8820 Wädenswil, Tel./Fax 01/780 21 14



Das klabende Andenken an einen wunderbaren Tag sind die traumhaft schönen Hochzeitsbilder. Interphot' bietet Ihnen professionell gefertigte Hochzeitsreportagen. Die Hochzeitsreportagen, wie immer Sie gestalten möchten, werden bei der Interphot' auf das Können und die langjährige Erfahrung von Spezialisten.

mer unabhängig entscheiden kann, von welchen Angeboten und Aktivitäten er oder sie profitieren will.

FOTOintern: Die Interphot' zählt zurzeit 33 Mitglieder und Genossenschaftler. Wann haben sie bezüglich der Grösse Ihr Ziel erreicht?

Kappeler: Jede Gruppe verliert mit wachsender Grösse an Flexibilität. Das möchten wir vermeiden. Deshalb haben wir uns eine Beschränkung von 25 Genossenschaftlern und 25 Mitgliedern auferlegt. Wir können also noch 6 Genossenschaftler und 11 Mitglieder aufnehmen.

FOTOintern: Welche Beziehungen pflegen Sie als Interphot' zu den Lieferanten?

Kappeler: Obwohl wir in den Bereichen Kamera und Zubehör keine Einkaufsgruppe

errot

Erlebnis im, am und unter Wasser

ewa-marine Schutzgehäuse bieten einen optimalen Schutz für Ihre wertvolle Kamera für aussergewöhnliche Aufnahmen am Strand, beim Surfen, Segeln und Tauchen. Garantiert wasserdicht bis 10, 20 oder sogar 50 Meter.

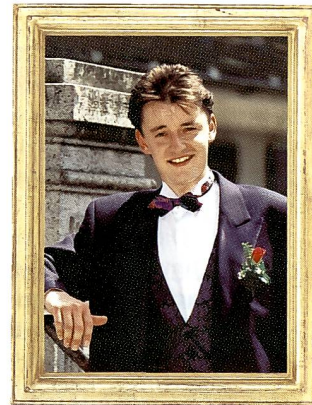
ewa-marine Schutzgehäuse gibt es für alle Kompakt-, Spiegelreflex- und Videokameras

ewa-marine
 PERROT AG, Neuengasse 5, 2501 Biel
 Tel. 032 22 76 23, Fax 032 22 13 92

Hält das Gelände, hält auch die Ehe.



Das Brautpaar, hier ausnahmsweise getrennt.



Und wann trauen sich die Trauzeugen?



Blick auf die Uhr: Wann fangen endlich die Flitterwochen an?



Wunderbar, wie diese Hochzeitskleider sitzen!



Wenige Sekunden vor dem Fünfminuten-Kuss.



DAS LEBEN IST VO



Wieder ein Grund zum Feiern: Heisst Minolta DYNAX 600si Classic und vermählt modern
fokus-Objektive versprechen Abwechslung. Trauen Sie sich ruhig zum Fachhändler: Er s

DYNAX 600si Classic mit Objektiv AF 28-105 mm Fr. 1670.-, Minolta (Schweiz) AG, Riedstrasse 6, 8953 Dietikon, Telefon 01/740 37 00, Fax 01/741 33 12.

Robert und seine beiden Liebsten (Jg. '59 bzw. '64).



Zwei im siebten Himmel.



Werner Heider, Schmid.

Mit Antonio heiratet Beatrix gleich die ganze Famiglia.



Susanne, Hans-Jörg und ihre beiden süssesten Heiratsgründe.



Wie im Film: die Fotos zur Doppelhochzeit.



Wo ist Charles?



OLLER MINOLTA.  MINOLTA

ste Technik mit klassischem Design. Separate Schalter für jede Funktion halten um Ihre Hand an. Und 60 Auto-
ellt Ihnen die ganze Minolta-Familie vor. Minolta DYNAX 600si Classic. Der moderne Klassiker der Fotografie.